

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 35

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

An den direkten Fragesteller in B. Daß Sie, als in guten Lebensverhältnissen stehender, gefühlvoller und einseitiger Mann, sich gerne verheirathen möchten, wird Ihnen wohl Niemand verdrüßlich, im Gegentheil möchte Ihr Wunsch in manchem Herzen ein erwünschtes Echo finden. Daß aber so viele Männer nur auf dem Wege der freundschaftlichen oder öffentlichen Vermittlung zur Realisirung ihrer diesfälligen Wünsche gelangen können und wollen, ist eine Thatsache, die uns Frauen genug Ursache zum Nachdenken gibt. Es ist freilich die Meinung vorherrschend — und es findet diese eben gar mancherlei Bestätigung — daß es nur das Kapital sei, welches auf dem bequemen Wege einer Heirath, ohne Garantie und Zins zu erhalten geführt werde. Daß aber sehr oft, auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege der Annonce auch solche Männer ihr häusliches Glück sich zu gründen trachten, welchen Geistes- und Herzgebildung als das Begehrtestwerthe an der Frau erscheint, beweist nicht nur Ihr diesfälliges Schreiben, sondern auch eine größere Zahl den nämlichen Gegenstand betreffenden Zuschriften sehr achtbarer Männer. Auf welche Weise ist es dem einfachen, braven Manne heutzutage möglich, sich eine wohlverdienende, mit den für ihren künftigen hohen Lebensberuf nötigen Kenntnissen ausgestattete Lebensgefährtin zu wählen, so zwar, daß er Gelegenheit hat, sie nicht bloß im Gesellschaftsangene, sondern auch in ihrem häuslichen Leben kennen zu lernen? Diese Frage ist schon in verschiedenen Tonarten an uns gerichtet worden, auch von solchen Männern, welche, durch die im gesellschaftlichen Leben entfaltete Lebenswürdigkeit einer Tochter beklagte oder gebildete, derselben die Hand zum ersten, heiligen Bunde reichend und nachher auf's Bitterste enttäuscht wurden.

Auch wir sind der Meinung, daß ein großer Theil der unglücklichen Ehen dem schlimmsten Umstande zuzuschreiben sind, daß heutzutage weder eine genügende freie Wahl, noch eine ernste, gründliche Prüfung gegenseitig stattfinden kann. Da die öffentlichen Heirathsgesuche stets noch das Zartgefühl vieler weiblichen Wesen verletzen, so sollten wohlbedenkende Männer und Frauen sich gegenseitig beraten, wie diesem Uebelstande in richtiger, allseitig befriedigender Weise abgeholfen sei. Anstatt nun Ihre isolirte Lage sich so sehr zu Herzen zu nehmen, sollten Sie über die Materie ernstlich nachdenken und gleich Ihren Lebensgefährten Ihre Vorschläge einbringen, damit wir dieselben unserem schweizerischen Leserkreis vermitteln könnten.

Frau Hermine J. Mit Vergnügen acceptirt. **M. Fr. Langjährige Abonnentin.** Ihre freundschaftliche Anerkennung verdanken wir auf's Beste, das gemeinliche Wirken freut auch uns. Was Ihr Koppleiden anbelangt, möchten wir gerne einem allfälligen Rathe vorgängig etwas Näheres von Ihnen vernehmen, sowohl über Ihre Lebensweise als auch über Ihre Konstitution und die das Leiden bedingenden Verhältnisse. Ursache zur Beforgnis dürften Sie aber doch nicht hegen, wenn auch alle gegen das Leiden angewandten Mittel bisher erfolglos geblieben sind.

Bejorgte Mutter. Lassen Sie den kleinen Patienten beim Herausgehen des Herbstes eine wollene Leibbinde tragen und reichen Sie demselben vor dem Schlafengehen weder Obst noch Wasser; dagegen thun Sie gut, den Schlaftrunk eine Stunde nach dem Zubettgehen wieder aufzunehmen. Auf diese Weise werden Sie sich die herbstliche Unannehmlichkeit und Ihrem Kinde manche Strafe ersparen.

K. J. Die kalten Abwaschungen Ihrer Kinder sollten Sie selbst bejorgen oder dieses Geschäft doch persönlich überwachen. Selbstgehen ist gut.

„Hausfrauen-Zeitung“ (Herausgeber Fr. Dörner) in Berlin. Wir jenseits Ihnen auf Verlangen die zitierten „Stuttgarter Hausfrauen-Zeitungen“ gerne zur Einsicht zu, damit Sie sich von dem stattgehabenen Irrthum überzeugen können, um gefl. Retourendung der Hefen bitten.

T. L. Herzlichen Dank für die Nachrichten vom 9. August. Wird baldmöglichst schriftlich beantwortet. Herzliche Grüße!

100. Wir warten auf die Früchte Ihres gemeinlichen Nachdenkens, um dieselben bei der in Hand habenden Arbeit verwerten zu können. Herzliche Grüße!

T. F. Bei einem guten Werke lassen wir die Anonymität gerne gelten; Verdächtigungen und Anklagen solcher Art erfordern die Angabe des vollen Namens, wenigstens zu Gunsten der verantwortlichen Redaktion.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

480] Den **3. Oktober 1882** beginnen **neue Kurse** in den sämtlichen Fachschulen. **Lehrmatskandidatinnen** für den Unterricht an **Industrie- und Frauenarbeitsschulen** finden methodische und praktische Ausbildung und nach Erwerbung guter Schulzeugnisse in der Regel auch baldige Anstellung als Lehrerinnen an anderwärtigen Anstalten.

Anfragen und Anmeldungen sind zu adressiren an das
(M 2018 S)

Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Eine wohlherzogene und gutgeschulte Tochter aus achtbarer Familie, im Alter von 23—24 Jahren, findet solide Stellung im Auslande (Italien) zur erziehenden und beaufsichtigenden Pflege von Kindern. Nothwendige Erfordernisse sind: **Körperliche und geistige Frische und Gesundheit, guter Charakter und fröhliches Gemüth**, das sein Denken der Kindesnatur anzupassen versteht. Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten und musikalische Kenntnisse (Klavierspiel) erwünscht. Eintritt auf Anfang oder Mitte November. Die Uebermittlung von Offerten mit Photographie und Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen besorgt die Redaktion dieses Blattes, wo auch die sehr günstigen, nähern Bedingungen zu erfahren sind. Es wollen sich jedoch nur solche Töchter melden, welche wirklich die notwendigen Eigenschaften besitzen, um eine solche Stelle mit gutem Erfolge versehen zu können. Nach getroffener Vorwahl seitens der gesuchstellenden Dame ist Gelegenheit geboten, sich derselben persönlich vorzustellen. [483]

Ein tüchtiges, zuverlässiges und für seine Obliegenheiten genügend vorgebildetes Kindermädchen findet auf Anfang Oktober gute Stellung in Luzern. Gewissenhafte und richtige Behandlung der anvertrauten Kinder wird hoch geschätzt und durch gute Behandlung und entsprechenden Lohn Gegenleistung geboten. Kenntnisse in den weiblichen Handarbeiten, inkl. Glätten, sind erforderlich; gute und liebevolle Besorgung der Kinder die Hauptsache. [482]

Eine anständige Tochter, in mehrjährigem Dienste in gutem Hause bewährt, wünscht Stelle zu ändern und sucht Engagement in einem honneten Privathaus oder achtbaren Hotel als Zimmermädchen. Bewerberin ist auch befähigt, einen kleineren Haushalt selbstständig zu leiten. [484]

Stelle-Gesuch:

Ein ehrbares, gebildetes Frauenzimmer, das in allen Gebieten der Hauswirtschaft erfahren, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle zur selbstständigen Leitung eines Hauswesens oder zu Kindern als erste Bonne. [479]

Eine Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht Stellung in einer Familie, wo sie kleineren Kindern Unterricht in den Sprachen und im Klavierspiel geben könnte, oder bei einer einzelnstehenden Dame als Gesellschafterin. [473]

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Dasselbe ist geübt im Nähen und Bügeln und hat gute Zeugnisse vorzuweisen. Eintritt nach Belieben. [472] Näheres durch die Exped. d. Blattes.

Stelle-Gesuch:

476] Eine geübte Arbeiterin auf Nähmaschinenarbeit sucht Arbeit. Anfragen unter Chiffre O F 8801 befördert die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Comp.** in Zürich. (O F 8801)

477] In einem Lingerie- und Kinderkleidergeschäft der Mittelschweiz wird ein artiges Mädchen als **Lehrtochter** gesucht.

Gesucht:

449] Eine fleissige Tochter, die ihre Lehrzeit als Modiste beendet, als Volontaire.

485] Bei einer Damenschneiderin in St. Gallen könnte ein **ordentliches, feines Mädchen** unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Eine anständige Tochter, die das Glätten, Nähen und Flickern versteht, sucht eine Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen. Gute, familiäre Behandlung ist erwünscht. [471]

Eine im Fache der Erziehung bewährte und bestens empfohlene Wittwe, welche bereits die Erziehung dreier Pflegekinder beendigt hat, wünscht wieder ein **Pflegekind** (Töchterchen) im Alter von 5—12 Jahren bei sich aufzunehmen. Adressen für weitere Auskunft ist die Redaktion gerne erbötig, mitzutheilen. [478]

Gesucht auf Mitte September oder 1. Oktober: In ein feines Privathaus eine tüchtige, selbstständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet. Offerten unter Chiffre O 8769 Z an **Orell Füssli & Co.** in Zürich. (O F 8769) [466]

Familien-Pension in Lugano.

469] In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: Madame **Schnorf**, Stadelhofenquartier 2, Zürich; Madame **L. Isler-Vock**, Wildegg; Herr **Urs v. Arx**, Fürspreh, Solothurn; Herr **G. Vegezzi**, Fürspreh, Lugano.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst Wittwe **Adele Flury-Rainoni** in Lugano.

Die neue, amerikanische [487]

Davis

Nähmaschine mit Oberschaltung unterscheidet sich völlig vor andern und ist bis heute die vollkommenste aller Nähmaschinen. Sie ist auch die **einzige**, welche auf den internationalen Ausstellungen in Sydney und unter 19 Systemen in Melbourne den **ersten Preis** erhielt. Preis Fr. 153. Vertreter: **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Prospekte gratis und franko.

Agence de placement de toute confiance

L. Siegenthaler, Lausanne,

befasst sich mit Placierung jeder Art für In- und Ausland. (O 995 L)

Kein Schwindel, wirklich reell!!

Für nur Fr. 15

verkaufe:

9 Meter (15 Ellen) schöner **Kleiderstoff**, 1 vollener grosser **Tischteppich**, 1 **Bettvorlage**, 1 **Haarnetz**, schwarz oder farbig, 1 **Kragen** mit **Manchetten**.

Strehlgasse 18, I. Stock, Zürich. [449]

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418] **Eduard Lutz in St. Gallen.** Muster sende franco zur Einsicht.

Vogelfutter

für **Körnerfresser** empfiehlt [430] **Carl Grüning, Marktgasse, Bern.**

Allen

Magen- und Nervenkranken, wie überhaupt allen ähnlich Leidenden, empfehlen wir auf's Wärmste den **Spezialarzt Bergfeld in Netstal** bei **Glarus**. Wo Andere nicht helfen konnten, heilte er uns brieflich, mit einfachen unschädlichen Mitteln. — Für Viele: **Dr. Schoch in Hottingen-Zürich; Maffi, Verwalter der Corr.-Anst. St. Leonhard-St. Gallen u. s. w.** [415]

Prof. Esmarch's

Tourniquet-Hosenträger,

dafür bestimmt, um bei Unglücksfällen rasch den notwendigen **Verband** anzulegen und starkem **Blutverluste** vorzubeugen und daher für jeden Mann sehr empfehlenswerth, für Viele sogar unentbehrlich, empfiehlt zu 3 Fr. das Paar, mit genauer Gebrauchsanweisung v. Prof. Esmarch selber, die [456]

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

Für 6 Mark 40 Pfening

versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à ¼ Pfund (125 gr.)

Frankfurter

reine Toilette-Fettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbräuche die mildeste und billigste aller Toiletteseifen.)

Feodor Bachfeld,

Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik M69 SF] **Frankfurt a. M.** [447]

Patent Linoleum

(Korkteppiche)

für Fussböden, empfehlen als Spezialität **Jac. Bar & Co., Arbon.**

Muster zu Diensten. (O 100 A) [464]

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.** [416]

Trauerhüte,

in reicher Auswahl, sind stets vorrätig im Modengeschäft von

L. Künzler-Graf, Neugasse 18.

Nach Auswärts sende gerne Auswahl-sendungen. [462]

PAUL RENHAS, [459]

Sprach- u. Stenographielehrer, Portraits- und Stempel-Fabrikation, **RORSCHACH** (Schweiz).

Merishausen

(Kt. Schaffhausen).

Ein stiller **Luftkurort** per Tag à Fr. 3, für Kinder à Fr. 2. Postverbindung: ab Schaffhausen Abends 5 Uhr, zurück Morgens 8 Uhr.

Höflichst empfiehlt sich [455]

J. J. Leu z. Rössli.

Es sind auch kalte und warme Bäder im Haus zu haben.

Blumen-Freunden,

die sich im Winter ein freundliches Heim und auf das Frühjahr schöne, farbige, frühe Frühlingsboten verschaffen möchten, offerirt Unterzeichneter zu billigen Preisen folgende Artikel:

I. Winter- und Frühlingsblumen für Zimmer-Kultur in Töpfen.

<i>Primula chinensis</i> , chinesische Topfprimeln in allen Farben, weiss, violett, roth, purpur, carmoisin, finbraun mit Topfballen aus 1 1/2 bis 2" Töpfen	pr. 100 Fr. Rp.	pr. Dtzd. Fr. Rp.
Dergleichen gefüllt blühende, weisse, starke Pflanzen	15. —	2. —
<i>Cineraria hybrida</i> , grossblumige, hohe und niedere, aus 3" Töpfen	60. —	8. —
<i>Cyclamen persicum</i> , diverse Sorten	15. —	2. —
Camelien, Azaleen, Rosen, Libonien und viel andere mehr, billigst.	80. —	12. —

II. Frühlingsblumen für Freiland und Garten

(gegenwärtig beste Pflanzzeit, um Erfolg zu haben).

<i>Anemone hepatica</i> , Leberblümchen, gefüllte, rothe	25. —	3. —
Anemonen, gefüllte und einfache, grossbl. hol. in Knollen extra	15. —	2. —
<i>Arabis alpida</i> , gut für Borduren mit weissen Blumen, gleich nachdem der Schnee schmilzt überdeckt	10. —	1. 50
Aurikeln, <i>Primula auricula</i> oder Sammt-Primeln, vortreffliche Sorten, engl. und Luiker, gepuderte	25. —	3. —
<i>Primula veris</i> , schönste Sorten engl. Garten-Primeln	15. —	2. —
" <i>acaulis</i> , einstänglige, diverse Farben	15. —	—
" gefüllte, weisse, extra schön	60. —	6. —
<i>Bellio perenis</i> , Massliebchen oder Müllerblüml, weiss	5. —	60. —
" brillant, schönste, leuchtend rothe	6. —	80. —
" <i>aucubaefol.</i> und Hyglander	10. —	1. 20
<i>Myosotis alpestris</i> , Alpenvergissmännchen, hohe und niedere, weisse, rothe, blaue und hellblaue, stark	5. —	60. —
<i>Myosotis</i> , dergleichen einmal repiq. Sämlinge	3. —	—
" <i>dissitiflora</i> , blüht früher und grösser, braucht Schutz	5. —	—
" <i>sibirica</i> , sibirisches Vergissmännchen, auch Hühner-äuglein genannt, ausdauernd, sehr schön	15. —	2. —
Veilchen, gefüllte und einfache, weisse, blaue und violette	25. —	3. —
<i>Viola cornuta perfection</i> , Alpenveilchen, immerblühend, sehr geeignet für Teppichbeete, weiss, blau und gelb	20. —	2. 50
<i>Viola tricolor maxima Pensé</i> , Stiefmütterchen, Denkel, in ausgewählten grossbl. Prachtorten, französischer und englischer Zucht, auch Lüneburger, sortirt oder im Komel	10. —	1. 20
<i>Arabis alpida</i> , blüht gleich nachdem d. Schnee schmilzt, schön weiss	10. —	1. 20
<i>Dianthus plumaris alba pl.</i> , liefert im Juni schönste weisse, wohlriechende Nelken.		
<i>Hotteya jap. Spir. jap.</i> , sehr gut zum Treiben mit ihren weissen Blumen, bereits unentbehrlich für Binderei	—	5. —
<i>Iris pumilla coerulea</i> , schöne blaue, 10 cm. hohe Iris	20. —	2. 50
<i>Phlox verna</i> , subulata, nivalis, Nelsoni, sehr schöne Rasen bildende Pflanzen, die sich im April bis Mai ganz mit ihren weissen, rothen und violetten Blüthen überdecken	25. —	2. 50
<i>Silene pendula, alba carnea, ruberimo</i> , gefüllt und einfach, starke, piquirte Pflanze, schön für Teppichbeete	2. —	—
in Verbindung mit <i>Myosotis alpestris</i> .		

Blumenzwiebeln aller Art, als: Hyacinthen, gefüllte und einfache, für Topf und Garten, desgl. Tulpen, früh und spät, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Lilien, Crocus, Scilla, diverse Sorten, Ranunkeln, Anemonen, Kaiserkronen, Schneeglöckli, gefüllte und einfache, Gladiolus etc. etc. werden ebenfalls zu billigen Preisen, I. Qualität, geliefert, von dem sich bestens empfehlenden

481] **J. Altwegg**, Handelsgärtner, Rütli (Zürich).

Soolbad Rheinfelden.

Hôtel & Pension „Schützen“.

Dieses best renommirte Hôtel befindet sich in schönster, ländlicher und geschützter Lage, inmitten schattiger Anlagen und grüner Wiesen und eignet sich ganz besonders auch zu angenehmem **Herbstaufenthalt**. — Comfortable Zimmer, grösstentheils mit Aussicht auf das reizende Rheintal; Badeeinrichtungen auf's Beste renovirt, durch Douche und Inhalations-Säle nach den neuesten Systemen vergrössert. — Küche und Keller äusserst sorgfältig gehalten. **Walliser** Trauben für Kuren wie in **Bez** und den übrigen Stationen des Genfersee's. Milchkur, Kurmusik, Omnibus an den Bahnhöfen. Mässige Pensionspreise. Prospectus franco. (H 3326 Q) [405] Höflichst empfiehlt sich **A. Zgraggen**, Propr.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326] Besitzer: **J. U. Schiess**.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Der

Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwil

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantiert.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsererseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträglich Nahrung.

Zu beziehen in **Apotheken** und wo keine solchen sind, in **Spezerei-handlungen**. [282] (H 1790 Z)

Mineralbad und Pension z. „Säntisblick“

Waldstatt (Kt. Appenzell).

I. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer Fr. 1. — bis Fr. 2. —.

II. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer von 50 Cts. an.

448] (M 1048 G)

Besitzer: **A. Knöpfel**.

Die Jugend und Schönheit!!

bis ins höchste Alter zu bewahren, alle Falten des Gesichts und Alters, Sommersprossen, Finnen, Mitesser, braune Flecke u. s. w. radikal zu beseitigen, ist die **Orientalische Rosenmilch** von **Hutter & Cie.** in Berlin, in Flacons à Fr. 3, das beste und sicherste Mittel.

Dépôt bei **J. U. Locher**, Marktgasse in **St. Gallen**. [475]

= Empfehlung. =

450] Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrten Herrschaften bestens zum

Anfertigen feiner und eleganter Möbel

in Pariser und deutschem Style (Renaissance). — Feine, geschmackvolle und preiswürdige Arbeit wird zugesichert.

Ph. J. Hössli, Möbelschreiner, unterer Harfenberg 3, in **St. Gallen**.

Haasenstein & Vogler

Annoncen-Expedition

Basel — Bern — Genf — Zürich.

Annahme und prompte Beförderung von Anzeigen an alle Zeitungen des In- und Auslandes zu billigsten Preisen.

Filialen in allen grösseren Städten.

Vakanz-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgedruckte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen. (Anmerkungen in der „Baseler Annoncen-Expedition“ finden per Seite 20 Cts. — Besagliche Anfragen sind an die Expedition zum „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen zu adressiren.)

Es suchen Stellung:

- Angebot.**
400. Eine ordentliche Tochter, die die Hausgeschäfte kennt und auch das Kleidermachen gründlich versteht, als Stütze der Hausfrau oder auch als Stubenmagd.
401. Eine Tochter, die den Modeberuf erlernt hat, zur weitem Ausbildung in diesem Fache in einem grössern Modengeschäfte.
402. Eine anständige Tochter, die das Glätten und Nähen versteht und auch schon als Kadettin in einem Wercerwaaren-Geschäfte diente, sucht eine Stelle in einem ähnlichen Geschäfte oder auch als Kindsober oder Zimmermädchen.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

272. Nach dem Kanton Aargau eine anständige Tochter, die das Glätten, Nähen und Plüden versteht.
273. In ein Hotel der Stadt Zug ein junges, braves Mädchen von achtbaren Eltern zum Beforgen der Zimmerarbeiten, Kenntnisse im Serviren nicht gerade nöthig. Familienleben wird zugesichert und ebenso, wenn es anständig und vor allem treu, ehrlich und fleissig wäre, von Anfang an guter Wochenlohn.
274. Nach dem Kanton Unterwalden ein williges, treues, fleissiges und gewissenhaftes Kindsmädchen.